Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf	Referent des Referats gegen Faschismus
Name	Julian Röper
Studiengang	Vergleichende Geschichte der Neuzeit (M.A.)

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

- Gefallen an der Arbeit des Referats gegen Faschismus
- weiterhin das Referat zu gestalten und mit an der Entwicklung zu arbeiten
- die Fortsetzung der Kampagne gegen die Identitäre Bewegung in Freiburg
- Realisieren von Veranstaltungsplanungen

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

- zweijährige Tätigkeit als Referent*in
- Veranstaltung von zahlreicher Vorträgen (z.B. zur Lebensschutzbewegung, zu "Antifeminismus von Rechts" und zur AFD)
- Unterstützung der Proteste gegen den AFD-Bundesparteitag
- Öffentlichkeitsarbeit im Namen des Referats
- Vorbereitung der Kampagne gegen die Identitäre Bewegung in Freiburg

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

- Förderung eines antifaschistischen Bewusstseins im universitären Rahmen
- Kampagne gegen die IB: Intervention gegen rechtsradikale Bestrebungen
- Ermöglichen von Veranstaltungen und Unterstützung emanzipatorischer Bewegungen

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?[1] Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Ich respektiere die Politik des Studierendenrat und halte das "imperative Mandat" für sinnvoll, werde mich daran halten, soweit es meinem politischen Bewusstsein nicht entgegenläuft.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

1 Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.